

II-3604 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM

FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

Zl. IV-50.004/131-2/85

1010 Wien, den 13. Dezember 1985

Stubenring 1

Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780

Auskunft

Klappe

Durchwahl

1637 IAB

1985 -12- 17

zu 1656 IJ

## B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten BURGSTALLER  
und Genossen an den Bundesminister für  
Gesundheit und Umweltschutz betreffend  
Verbesserung der Luftgüte im Raum Leoben-  
Donawitz (Nr. 1656/J).

In der gegenständlichen Anfrage werden folgende Fragen  
gestellt:

- "1) Welche Ansuchen aus dem Raum Leoben (Bezirk) sind im  
Rahmen Ihrer Ressortzuständigkeit durch den neu ge-  
gründeten Umweltschutzzfonds eingegangen?
- 2) Welche Ansuchen aus dem Raum Leoben (Bezirk) wurden von  
Ihrem Ressort genehmigt?
- 3) Bis wann werden die einzelnen Umweltinvestitionen durch  
die einzelnen Firmen verwirklicht werden?
- 4) Welchen prozentmäßigen Anteil haben die für den Raum  
Leoben genehmigten Umweltinvestitionen am gesamtdo-  
tierten Umweltfonds?
- 5) Welche Maßnahmen haben Sie im besonderen aufgrund Ihrer  
Ressortzuständigkeit ergriffen, um das beängstigende  
Fortschreiten des Waldsterbens gerade im Bezirk Leoben  
wirksam zu bekämpfen?

- 2 -

- 6) Welche weiteren Schwerpunkte werden Sie in der nächsten Zeit ergreifen, um die Umweltbelastung im Raum Leoben spürbar zu erleichtern?
- 7) Wie schaut der Schadensverursacherkatalog gereiht nach dem Hauptverursacherprinzip für den Bezirk Leoben aus?"

Ich beehre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Ad 1:

Bisher sind Anträge der nachstehend aufgelisteten Firmen aus dem Bezirk Leoben zur Förderung umweltrelevanter Investitionen eingegangen:

1. Österreichische Novopan-Holzindustrie GesmbH.

Leoben Göss:

Umstellung der Trocknungs- und Heizungsanlage von Erdöl auf Erdgas

Beantragtes Investitionsvolumen: S 2,270.000,--

2. Voest Alpine AG

Leoben:

Entgiftung und Aufbereitung schwermetallhaltiger Altbatterien

Beantragtes Investitionsvolumen: S 5,600.000,--

3. Graller Lorenz & Sohn

Leoben:

Pyrolyse-Anlage

Beantragtes Investitionsvolumen: S 1,029.000,--

4. Kunstharzchemie Kreidl

Gössl, Leoben:

Katalytische Nachverbrennung

Beantragtes Investitionsvolumen: S 3,500.000,--

- 3 -

5. Rumpold GesmbH.

Trofaiach:

Zentrale Entsorgung von Altölen sowie deren Aufbereitung  
Beantragtes Investitionsvolumen: S 15,234.000,--

6. Steirische Brauindustrie AG

Leoben:

Umstellung der Brenneinrichtungen von Heizöl schwer auf  
Erdgas

Beantragtes Investitionsvolumen: S 5,008.000,--

7. Voest-Alpine

Leoben:

Kesselanlage zur Verwertung von Kesselgas und Bram

Beantragtes Investitionsvolumen S 4,910.000,--

Ad 2:

Positiv erledigt wurden die beiden unter Punkt 1.1 und 1.2  
genannten Förderungsanträge.

Ad 3:

Die Investitionsvorhaben der beiden von mir genehmigten  
Förderungsanträge wurden bereits verwirklicht.

Bei den übrigen derzeit beim Umweltfonds noch in Bearbeitung  
stehenden Förderungsansuchen sind von den Firmen folgende  
Zeitpunkte vorgesehen:

Fa. Lorenz GRALLER: Ende 1986

Fa. Kunstharzchemie Kreidl: Februar 1986

Fa. Rumpold: (laut Antrag) Oktober 1984

Steirische Brau AG: (laut Antrag) Dezember 1984

- 4 -

Das unter Punkt 1.7 genannte Vorhaben der VOEST-ALPINE (Kesselanlagen) befindet sich erst im Stadium der Planung.

Ad 4:

Der Umweltfonds ist insgesamt mit einer Milliarde Schilling dotiert; mit Förderungen aus dem Fonds kann aber ein Vielfaches dieses Betrages als Investitionsvolumen stimuliert werden. Die Frage kann daher wohl nur lauten: Welchen prozentuellen Anteil haben die für den Raum Leoben genehmigten Umweltinvestitionen am gesamten bisher beantragten Investitionsvolumen?

Dieser Anteil beträgt 0,109 %.

Ad 5:

Abgesehen von den erwähnten Maßnahmen des Umweltfonds unterstützt das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz im Rahmen seiner Meßgeräteaktion schon seit 1972 alle Bundesländer mit Meßgeräten und fahrbaren Meßplattformen zur Erhebung von Umweltbelastungen. Im Rahmen dieser Aktion wurden dem Land Steiermark bis Ende des Jahres 1985 Meßgeräte im Wert von über 20 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt. Dies ist die höchste Quote aller Bundesländer.

Im Jahr 1985 wurden im Bereich Leoben mit Mitteln dieser Geräteaktion und aus Mitteln des Landes Steiermark zwei neue Luftmeßstationen (Göss, Donawitz) eingerichtet. Die Meßstation Leoben Stadt ist bereits seit mehreren Jahren in Betrieb.

- 5 -

Ad 6:

Es ist selbstverständlich, daß ich die genannten Maßnahmen mit Berücksichtigung des Schwerpunktes Leoben weiter fortführen werde.

Darüber hinaus ist geplant, durch das mit Bundesgesetz BGBl.Nr. 127 gegründete Umweltbundesamt eine exakte Erhebung der Umweltsituation im Bereich Leoben/Donawitz durchführen zu lassen, um so die Grundlage für die Ausarbeitung eines Konzeptes für wirksame Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.

Ad 7:

Der Schadensverursacherkatalog wurde seinerzeit nur als Arbeitspapier als Anlaß der Gründung des Umweltfonds erstellt. Er beinhaltete eine Liste von Projekten, als Anhaltspunkt dafür, wie hoch in etwa der Umweltfonds am Beginn dotiert werden sollte. Die Liste wurde in diesem Sinn nicht mehr weitergeführt, da beim Umweltfonds das Antragsprinzip gilt.

Der Bundesminister:

